

Protokoll

1. ordentliche Kirchengemeindeversammlung 2016

Rechnung 2015

Montag, 23.05.2016, 20.00 Uhr, Stefanshaus Emmishofen

Eingeladen	3618 Stimmberechtigte
Anwesend	96 Stimmberechtigte (gemäss Stimmrechtsausweis), 7 Gäste
Vorsitz	Präsident Thomas Gisler
Präsentation Rechnung	Kirchenpfleger Simon Tobler
Urnenoffizianten	Tim Büchele, Marianne Dasch, Karin Rinaldi, Damian Rusch
Protokoll	Aktuarin Isabelle Mahler Klemenz
Einführende Worte	Pfarrer Josef Gander
Vertreter Presse	Nicole D'Orazio (Thurgauer Zeitung)
Bemerkung zur Botschaft	Seite 40 RPK: Korrekt sollte es Corinne Böse heissen.

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 25. November 2015**
3. **Abrechnungen**
 - a. Heizung / Schalttableau St. Ulrich
 - b. Abrechnung EDV-Anlage der Kirchengemeinde
 - c. Audioanlage St. Stefan
4. **Jahresrechnung 2015**
 - a. Rechnung
 - b. Verbuchung Vorschlag
5. **Ehrungen und Verabschiedungen**
6. **Mitteilungen und Umfrage**

1. Begrüssung

Präsident Thomas Gisler begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Rechnungsgemeinde.

Der Präsident stellt fest, dass die Behörde korrekt eingeladen hat und eröffnet die Versammlung ordnungsgemäss nach Kirchenorganisationsgesetz. Es sind keine zusätzlichen Traktandenwünsche eingereicht worden.

2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 25. November 2015

Das Protokoll wurde mit der Botschaft verschickt. Es wird grossmehrheitlich genehmigt und verdankt.

3. Abrechnungen

a. Heizung / Schalttableau St. Ulrich (Botschaft Seite 9)

Posten	Budget	Abrechnung
Einnahmen	276'000.00	301'500.00
Kreditantrag (KG Protokoll 12-06-04)	276'000.00	276'000.00
a.o. Ertrag Förderbeitrag Kanton Thurgau für Anschluss an Wärmenetz	0.00	25'500.00
TOTAL ERTRÄGE	276'000.00	301'500.00
Elektroinstallation Hauptverteilung	79'380.00	69'748.95
Heizungssanierung, Anschluss an Wärmeverbund	43'740.00	41'640.00
Planungskosten, Elektro- und Heizungsplaner	28'080.00	25'284.00
Unvorhergesehenes ca. 9%	13'800.00	430.90
einmalige Anschlussgebühr Wärmeverbund	111'000.00	75'870.00
TOTAL AUFWÄNDE	276'000.00	212'973.85
Schlussbilanz		88'526.15

Begründung Minderaufwand:

- Ausserordentlicher Förderbeitrag Kanton Thurgau
- Minderaufwand bei Anschlussgebühr an Wärmeverbund
- Geringe Aufwände bei Posten «Unvorhergesehenes»

Kirchenpfleger Simon Tobler erläutert die Abrechnung. Es folgen keine Fragen / Anmerkungen.

b. Abrechnung EDV-Anlage der Kirchgemeinde (Botschaft Seiten 10/11)

Posten	Budget	Abrechnung
Einnahmen	82'000.00	82'000.00
Phase 1: Grundinfrastruktur	3'412.05	23'261.50
Phase 2: Internet	8'154.90	10'615.55
Phase 3: Zentrale Dienste	37'590.60	53'457.20
Phase 4: Zentrale Arbeitsplätze	7'901.70	6'924.10
Phase 5: Weitere Arbeitsplätze	6'500.00	18'965.60
Allgemeine Kosten	300.00	178.05
Total Aufwände exkl. MwSt:	72'361.25	113'402.00
MwSt:	5'788.90	4'914.05
Rabatt	0.00	4'800.00
Total Aufwände inkl. MwSt:	78'150.15	113'516.05
Schlussbilanz		-31'516.05

Erklärung Mehraufwand:

- Elektroinstallationskosten (CHF 19'849.45) (Phase 1)
 - Server von UG ins OG verschoben
 - Installationsausweitung aufgrund 5 zusätzlicher Arbeitsplätze
 - Erste Offerte mit Grundidee eingeholt -> nach Projektkonkretisierung vergass man für Budgetantrag eine neue Offerte im Elektrobereich einzuholen.
- Zentrale Arbeitsplätze Stefanshaus
 - Eine zusätzliche Arbeitsstation (PC) Mitarbeiter/in
- Phase 5:
 - Weitere Arbeitsplätze (Erneuerung und Optimierung der bestehenden Anlagen)
 - Speicherplatz Server Erweiterung (KV Entschluss)
 - Zusätzliche Arbeitsplätze für Mitarbeiter 4 Stück
 - Neue Drucker für Arbeitsplätze
 - Installation WLAN Konfiguration
 - Zusatzlizenzen für Arbeitsplätze inkl. Installation (Phase 3)

Kirchenpfleger Simon Tobler erläutert die Abrechnung. Es folgen keine Fragen / Anmerkungen.

c. Audioanlage St. Stefan

(Botschaft Seite 12)

Posten	Budget	Abrechnung
Einnahmen	67'000.00	67'000.00
Budgetantrag Audioanlage	67'000.00	67'000.00
TOTAL ERTRÄGE	67'000.00	67'000.00
Elektroinstallationsarbeiten	8'000.00	6'539.30
Installationskosten Elektro Akustik (Audioanlage)	55'650.00	48'612.10
Unvorhergesehenes 5%	3'350.00	182.50
TOTAL AUFWÄNDE	67'000.00	55'333.90
Schlussbilanz		11'666.10

Erläuterung Minderaufwand:

- Geringerer Aufwand bei Posten «Unvorhergesehenes»
- Rechnung Audioanlage tiefer als Offerte (Offerte nach Listenpreis erstellt)
- Enge Projektbegleitung (Fachmann Roman Surber in KV)

Kirchenpfleger Simon Tobler erläutert die Abrechnung. Es folgen keine Fragen / Anmerkungen.

Die Kirchenvorsteherschaft hat die Abrechnungen geprüft und einstimmig zu Handen der KG-Versammlung verabschiedet.

Abstimmung:

Die Versammlung nimmt die drei Abrechnungen zustimmend zur Kenntnis. (2 Enthaltungen)

4. Jahresrechnung 2015

a. Rechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Vorschlag von CHF 249'468.42 bei einem Aufwand von CHF 4'170'316.39 und einem Ertrag von CHF 4'419'784.81 ab. (Der Steuerfuss beträgt 17%.) Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2015 CHF 602'365.78. (Die Rechnung wurde erstellt und abgeschlossen durch unsere zurückgetretene Treuhänderin Cornelia Helg.)

Kirchenpfleger Simon Tobler präsentiert die Jahresrechnung und Investitionsrechnung. Einzelne Abweichungen werden speziell erläutert (ausführliche Erläuterungen sind in der Botschaft aufgeführt).

Ruedi Anderegg stellte der Kirchenvorsteherschaft mit seinem Brief vom 08.04.2016 einige Fragen. Simon Tobler beantwortet diese:

„Wie hoch sind die Kosten für die Priesteraushilfen...“

Pfarrei	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015
St. Stefan		7'067.80	12'952.85
St. Ulrich		17'252.15	23'306.85
Total	16'836.44	24'319.95	36'259.70

Im Jahr 2013 hat man keine Differenzierung der Pfarreien vorgenommen.

Erläuterungen Jahr 2015

Die Kosten für Priesteraushilfen (Differenz 2013 zu 2015) sind wegen neuer Kostenstellen nicht direkt vergleichbar.

Die Differenz zwischen den Pfarreien St. Stefan und St. Ulrich entsteht dadurch:

- Beichte in St. Ulrich erfolgt mit Zusatzpriester (Auswahlmöglichkeit); Kosten ca. CHF 3'000.- / Jahr.
- Spitalbesuche erfolgen direkt durch einen Priester (St. Stefan hat freiwillige Mitarbeiter); Kosten ca. CHF 3'500.- / Jahr.
- die Aushilfen während der Abwesenheit von Pfarrer Alois Jehle in Rom betragen ca. CHF 2'500.- / Jahr
- Zusatzpriester für Kasualien (Wunsch von Kirchbürgern)

„Was kostet das Projekt Kinderchor St. Stefan und was jenes von St. Ulrich im Jahr 2015...“

- St. Stefan CHF 6'497.25 (Lohnkosten plus Material)
- St. Ulrich CHF 0.00 (startete erst am 01.01.2016)

„Gibt es für das Projekt Mittagstisch eine Kostenabrechnung...Was sind die Nebenkosten und wie setzen sie sich zusammen...“

- Totalkosten 2015: CHF 8'275.00 (Lohn und Bastelmaterial).

Ruedi Anderegg nimmt die Antworten zur Kenntnis. Projekt Kinderchor findet er gut, fraglich sei der Mittagstisch, da es in Kreuzlingen schon welche gibt. Wir könnten uns da engagieren.

Kirchenpfleger: Wir sind schon engagiert. Seit einigen Jahren stellen wir die Räumlichkeiten im Stefanshaus zur Verfügung.

Fragen zur Rechnung

Ruedi Anderegg: Konto 31710 Anlässe, Projekte Pfarrei St. Ulrich. Unter Anmerkungen steht: Pfarrei ist im Aufbau. Das ist sicher ein Druckfehler. Sollte da nicht eher Abbau stehen? Verschiedenes finde nicht mehr statt. Ökumenischer Jugendgottesdienst – aus Personalgründen, Sternsinger etc. Die Mitarbeiter kündigen.

Antwort des Kirchenpflegers: Es ist kein Druckfehler. Verschiedene pfarreinterne Anlässe wurden abgesagt oder verschoben.

Antwort des Präsidenten: Die Jugendarbeit ist im Aufbau. Der Mittagstisch hat regen Zuwachs und wird sehr geschätzt. An der Wallfahrt waren seit Jahren nicht mehr so viele Kirchbürger dabei, ebenso am Mitarbeiteranlass. Was die Mitarbeiter anbelangt: Sie wurden über die „Schwierigkeiten“ in der Pfarrei St. Ulrich vor ihrer Anstellung informiert. Wenn Leute zu uns kommen, haben sie das Recht sich weiter zu entwickeln. Die Pfarrei St. Ulrich geht nicht kaputt, sondern ist am Wachsen.

Die Kirchenvorsteherschaft hat die Jahresrechnung 2015 geprüft und einstimmig zu Handen der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Der Präsident verweist auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK). Sie empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen. Er dankt der RPK im Namen der Kirchenvorsteherschaft für ihre geleistete Arbeit.

Antrag: Die Kirchenvorsteherchaft beantragt, die Rechnung 2015 mit einem Vorschlag von CHF 249'468.42 sowie die Investitionsrechnung zu genehmigen.

Abstimmung: Dem Antrag wird zugestimmt (6 Enthaltungen).

b. Verbuchung Vorschlag

Antrag:

Die Kirchenvorsteherchaft beantragt, den Vorschlag von CHF 249'468.42 wie folgt zu verwenden:

1. Abschreibung der Neugestaltung Friedhofsanlage St. Ulrich (Nr. 14714) aus dem Jahr 2006
CHF 39'490.75

2. Äufnung des Peter-Vetterli-Fonds wie im Budget beantragt. (Nr. 23536)
CHF 100'000.00

3. Zufuhr Eigenkapital. (Nr. 29)
CHF 109'977.67

Es folgt eine kurze Diskussion.

Abstimmung: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (Enthaltung Kirchenpfleger).

Dem Kirchenpfleger wird für seine Arbeit gedankt und zu seinem gelungenen Einstand gratuliert.

5. Ehrungen und Verabschiedungen

Verabschiedungen

- Adrian Lang – 1 Jahr als Kirchenpfleger und Einsatz Projekt EDV
- Bernhard Rohmoser – 1 Jahr Pfarreimitarbeiter (Studium an der Uni Zürich)
- Marina Niedel – 2 ½ Jahre Chorleiterin St. Ulrich
- Cornelia Helg – 3 Jahre, als Kirchenpflegerin, letztes Jahr als Treuhänderin
- Bernadette Möckel – 21 Jahre als Sekretärin St. Ulrich, die letzten 5 Jahre als Stellvertretung
- Christa Reitze – 23 Jahre als Religionslehrerin, die letzten 3,5 Jahre auch als Friedhofwartin in Bernrain

Der Präsident bedankt sich bei jedem einzelnen Mitarbeiter und überreicht als Zeichen der Wertschätzung ein Präsent.

6. Mitteilungen und Umfrage

Info Kirchenvorsteherchaft – Ersatz für Elmar Raschle

Wir haben einen Interessenten. Er wird an der Budgetversammlung zur Wahl vorgeschlagen.

Info zum Priesterhaus Bernrain

Der Prozess zur Anpassung der Verträge wurde gestartet und die Verhandlungen mit den beiden Provinzen St. Clemens und Warschau sind im Gange. Bis die Verträge vorliegen, ist die Planung für den Umbau des Priesterhauses Bernrain sistiert.

Info zum Parkplatz Stefanskirche

Die Unterschutzstellung der Bäume ist abgeschlossen. Die seit Jahren vorgesehene Sanierung des Parkplatzes kann nun geplant werden. Ein Projekt wird voraussichtlich an der Budgetversammlung vorgestellt.

Wortmeldungen

- Im Samstag Gottesdienst sind junge Männer aufgefallen. – Es handelt sich um unsere Firmanden. Damit keine Unruhe im Gottesdienst aufkommt, wurden sie auseinandergesetzt.
- Opfergaben St. Stefan (Botschaft Seite 38). – Die korrekte Zahl ist 72'056.00 (Fehler Layout).
- Die Kirchenaustritte werden bedauert.
- Die Romreise der Kirchenvorsteherschaft, inkl. Geschenke, wurde von den Teilnehmern bezahlt.
- Die Sanierung des Parkplatzes Kirche St. Stefan wird in Frage gestellt. – Diese ist nötig, da Versenkungen und Risse vorhanden sind.
- Parkplatz Friedhof Bernrain (Ostseite) sollte auch gemacht werden. – Dieses Votum wird aufgenommen.
- Sternsinger St. Ulrich – Aufruf an die Anwesenden, sich für die Begleitung der Gruppen zu melden, damit die Aktion Sternsinger auch wieder in St. Ulrich stattfinden kann.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich ganz herzlich bei seinen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenvorsteherschaft und Kirchenpflege für ihre Mitarbeit.

Ein grosses Dankeschön richtet der Präsident an die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger für ihr Mittun, Diskutieren und Vertrauen.

Präsident Thomas Gisler schliesst die Versammlung um 21.10 Uhr ordnungsgemäss. Niemand macht Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder die Durchführung der Abstimmungen.

Die Aktuarin

Isabelle Mahler Klemenz

Die Stimmzähler

Tim Büchele

Der Präsident

Thomas Gisler

Damian Rusch

Tägerwilen, 24.05.2016